S T A D T A H R E N S B U R G **- Beschlussvorlage -**		**Vorlagen-Nummer** **2019/008**
öffentlich		
Datum 18.01.2019	Aktenzeichen II.7.2	Federführend: Herr Bollmann

Betreff

Schulsozialarbeit am Standort Stormarnschule

Beratungsfolge **Gremium**	**Datum**	**Berichterstatter**
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	07.02.2019	
Sozialausschuss	12.02.2019	

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA		NEIN
Produktsachkonto:	36312.5012000 ff.			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	21.000 € Anteil 2019 (5/12)			
Folgekosten:	50.000 € p. a.			
Bemerkung: **Die Gesamtkosten 2019 basieren auf den anteiligen Personalkosten für eine Teilzeitstelle im Umfang von 29,25 Wochenstunden (TVöD SuE S 12, 5/12). Die Folgekosten beziehen sich auf ein ganzes Jahr inkl. Berücksichtigung der Tariferhöhung im TVöD.**				

Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:	
X	Statusbericht
	Abschlussbericht

Beschlussvorschlag:

1. Dem standortbezogenen Konzept Schulsozialarbeit Stormarnschule, wie im Sachverhalt dargestellt, wird zugestimmt.

2. Der Bedarf einer unbefristeten Teilzeitstelle in Höhe von 29,25 Wochenstunden für Schulsozialarbeit am Standort Gymnasium Stormarnschule wird anerkannt. Der Sperrvermerk zur Stelle 148 im Stellenplan 2019 wird aufgehoben, sodass die Stelle zum 01.08.2019 besetzt werden kann.

3. Die Verwaltung wird aufgefordert, eine Kooperationsvereinbarung zu erstellen.

Sachverhalt:

Die Schulleitung des Gymnasiums Stormarnschule hat am 30.11.2018 einen Antrag auf Bewilligung von Schulsozialarbeit gestellt **(Anlage 1)**. Auf Nachfrage wurde der Verwaltung am 06.12.2018 mitgeteilt, dass sich der Einsatzbedarf auf eine Vollzeitstelle bezieht.
Auch an der Stormarnschule gibt es zunehmend Schülerinnen und Schüler (Schüler*innen), die einen erhöhten Betreuungsbedarf aufzeigen.

Die Hintergründe für den erhöhten Betreuungsbedarf werden seitens der Stormarnschule im Antrag wie folgt zusammengefasst:

— Eltern haben selbst Beratungs- und Unterstützungsbedarf bei Erziehungsfragen,

— Kinder und Jugendliche mangelt es an der Fähigkeit, Konflikte im Schulalltag selbstständig konstruktiv lösen zu können,

— Unterstützung der Lehrkräfte und Schüler*innen in der Einzelfallarbeit und im akuten Krisenfall,

— Präventionsarbeit, um der Entstehung von Krisenfällen vorbeugen zu können,

— Durchführung von regelmäßigen Präventionsprogrammen, die fest im Schulalltag verankert werden,

— Schüler*innen mit sozial-emotionalem Förderbedarf und

— Schulsozialarbeit als konstante Vertrauensperson im Schulalltag.

Der Konzeptentwurf der Stormarnschule zur Schulsozialarbeit ist der **Anlage 4** zu entnehmen.
Vor dem Hintergrund der aufgeführten Gründe ist der Bedarf für den Einsatz von Schulsozialarbeit unter Beachtung der Grundsätze gemäß Vorlage Nr. 2014/122 (Rahmenkonzept zur Schulsozialarbeit an Schulen der Stadt Ahrensburg**, Anlage 3**) gegeben.

In der Stadtverordnetenversammlung vom 17.12.2018 wurde bereits dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Schulsozialarbeit Stormarnschule (AN/120/2018) einstimmig zugestimmt, eine Stelle mit 29,25 Wochenstunden für Schulsozialarbeit an der Stormarnschule im Stellenplan 2019 (Mittel in Höhe von 21.100 € (5/12)) aufzunehmen. Die Aufhebung des Sperrvermerks ist von der Zustimmung des Sozialausschusses zum vorgelegten Konzept abhängig.

Grundsätzlich ist der Einsatz von Schulsozialarbeit an allen Schulen zu begrüßen, da neben der Intervention insbesondere der präventive Einsatz der Schulsozialarbeit eine große Unterstützung und Bereicherung für die Schülerinnen und Schüler darstellt. Darüber hinaus zeichnet sich Schulsozialarbeit als sinnvolle Ergänzung für das multiprofessionelle Team Schule aus.
Die Stormarnschule hat 842 Schüler*innen an ihrer Schule (Stand 09/2018). Um den Einsatzbedarf, der aus wiederkehrenden Tätigkeiten wie Einzelfallberatungen, Elterngesprächen, Gruppenangeboten, Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und anderen externen Stellen, Dokumentation, Evaluation, Besprechungen, Fortbildungen usw. abdecken zu können, ist der unbefristete Einsatz von Schulsozialarbeit mindestens im Stundenumfang einer ¾-Stelle (29,25 Wochenstunden) erforderlich. Die Übersicht über den aktuellen Einsatz von Schulsozialarbeit an den Ahrensburger Schulen ist der **Anlage 2** zu entnehmen.

Die Verwaltung empfiehlt, den Bedarf einer unbefristeten Teilzeitstelle mit einem Wochenstundenumfang in Höhe von 29,25 Stunden am Standort Gymnasium Stormarnschule anzuerkennen. Die anteiligen Kosten (5/12) in Höhe von 21.000 € sind im Haushalt 2019 berücksichtigt worden.
Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung ist seitens der Verwaltung zu erstellen und mit der Schulleitung der Stormarnschule abzustimmen.

_____
Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:
Anlage 1: Antrag auf Bewilligung einer Stelle für Schulsozialarbeit an der Stormarnschule vom 30.11.2018
Anlage 2: Tabellenübersicht über den Einsatz von Schulsozialarbeit an den Ahrensburger Schulen
Anlage 3: Rahmenkonzept Schulsozialarbeit an Schulen der Stadt Ahrensburg
Anlage 4: Konzeptentwurf für Schulsozialarbeit an der Stormarnschule